

Reise-Vergnügen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **147 (1868)**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-373354>

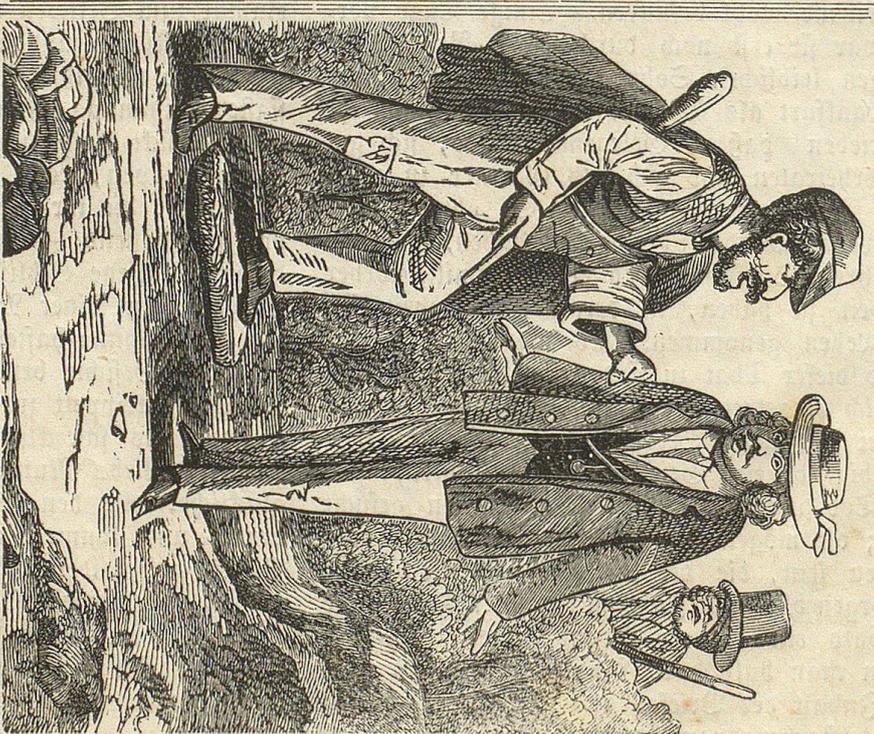
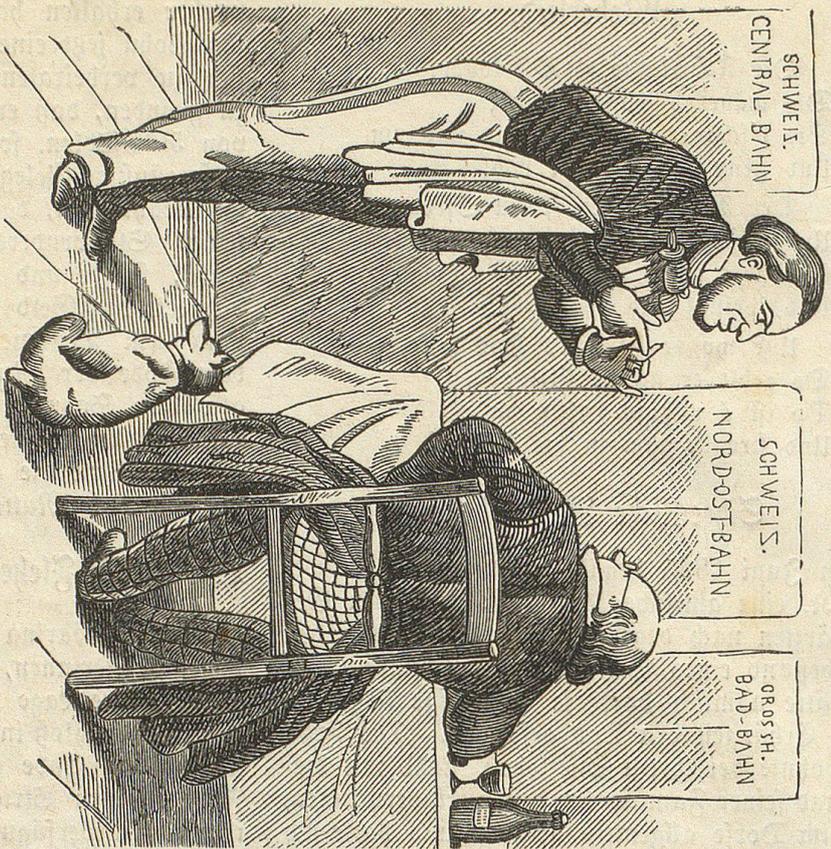
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Reise = Vergnügen.



Was bin ich schuldig?

Rechner. (Sehr rasch.) Sie haben 1
 Schoppen Wein — macht 12 fr., Mindestbrau-
 ten 12 — macht 34 und Suppe — haben Sie
 keine? — Nein! — Macht grad aus 40 fr.!

Sehrer Fremdling! Ich bin der Erklärer
 von diese jüdischen Jergend! Hier, wo Sie sehen,
 stand anno Tobak eine Burg. Stück sind schon
 verschiedene Verjüngungs-Reisende todigelschlagen
 worden, macht Summa Summarum die Klei-
 nigkeit von fünf Thaler preussisch Kurant! Sa-
 hen Sie die die Güte!!